



Bild: Urs Nobel

Markus Wiedmer verpasste zwar den Sieg im American, gehört an der Schweizer Meisterschaft trotzdem zu den Mitfavoriten um den Titel.

# Für die Meisterschaft bereit

Der Hufeisenclub St. Gallen, der in Niederuzwil beheimatet ist, veranstaltete in Oberuzwil ein nationales Turnier, welches dank einem deutschen Teilnehmer einen internationalen Touch erhielt.

URS NOBEL

**HUFEISENWERFEN.** Beim Turnier in Oberuzwil handelte es sich um die letzte Möglichkeit, sich für die Schweizer Meisterschaft vom nächsten Wochenende in Hölstein BL zu qualifizieren. 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen daran teil und massen sich vor den Titelkämpfen ein letztes Mal untereinander.

## Pia Keller als Doppelsiegerin

Der Hufeisenclub St. Gallen, der mit zwölf eigenen Mitgliedern am Start war, konnte sich gut in Szene setzen. Das German und auch das American wurde

eine Beute von Pia Keller. Sie setzte sich gegen Sybille Koller, die Mitfavoritin aus dem eigenen Verein, durch. Die beiden Frauen gehören am nächsten Wochenende zu den Favoriten um den Meistertitel.

## Bei der Titelvergabe mitreden

Bei den Herren konnten sich die Lokalmatadoren nicht in erhofftem Mass durchsetzen. Die Siege gingen an Markus Dubach «Flügend Ise Wohlen» im German und an Gerald Wohlgemuth vom Country und Western Club Long-Horn Hölstein (American). Die einheimischen Markus Wiedmer und auch Werner Hel-

fenberger zeigten aber auf, dass sie bei der Titelvergabe ein gewichtiges Wort mitreden wollen.

## Erstmals in der Schweiz

In Oberuzwil war auch Torsten Grahl aus München dabei und wertete mit seiner Teilnahme das nationale Turnier zu einer Veranstaltung mit internationaler Beteiligung auf. Der Deutsche, der einst aus Dresden kam, zeigte sich beeindruckt vom familiären Anlass und den guten Leistungen seiner Gegner. Er weiss diese einzuschätzen, nahm er doch erst kürzlich an den bayrischen Meisterschaften teil. Er sei das erste Mal über-

haupt in der Schweiz und das, was er bisher gesehen habe, gefalle ihm ausserordentlich. Und: «Das Turnier hier in Oberuzwil ist professionell organisiert.»

## German und American

Im Hufeisenwerfen kennt man zwei verschiedene Disziplinen. Das German und das American. Beim German spielt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer für sich und versucht zu punkten. Wer am meisten Eisen ins Zentrum brachte, gewinnt. Das American ist eine Knock-out-Konkurrenz (Cup-System). Der letzte im Wettbewerb Verbliebene ist Sieger.